

# **Protokoll Ortsbeirat Mueßer Holz**

**Datum:** 20.06.2012  
**Zeit:** 18.00-20.00 Uhr  
**Ort:** Feuerwehrmuseum Schwerin  
**Anwesend:** siehe Liste

## **Tagesordnung**

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Bestätigung der Tagesordnung**
- 4. Situation des Feuerwehrmuseums**
- 5. Kriminalitätsentwicklung im Mueßer Holz im Jahre 2012**
- 6. Spielleitplanung**
- 7. Neufassung der Hauptsatzung**
- 8. Sonstiges**

### **zu TOP 1**

Ortsbeiratsvorsitzender Georg-Christian Riedel eröffnete die Sitzung und begrüßte die Gäste.

### **zu TOP 2**

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

### **zu TOP 3**

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

### **zu TOP 4**

Der Chef des Feuerwehrmuseums Uwe Rosenfeld stellte die Situation des Feuerwehrmuseums dar. Vonseiten der Stadtwerke konnte ein Entgegenkommen im Bereich Heizung nicht gewährt werden. Herr Renk von der Polizei sagte eine verstärkte Kontrolle zu und forderte Herrn Rosenfeld auf, alle Delikte zur Anzeige zu bringen.

Der Vorsitzende Georg-Christian Riedel schlug vor, dass der Ortsbeirat sich für das Herausnehmen der Straße hinter der Halle sowie der Wiese links neben der Halle und für mehr Flexibilität bei öffentlichen Veranstaltungen des Feuerwehrmuseums im Pachtvertrag einsetzt. Es wurde festgelegt, dass in der nächsten Ortsbeiratssitzung eine Anwohnerversammlung zu diesem Thema einberufen wird. Hierzu werden erneut die Polizei und Frau Oberbürgermeisterin Gramkow gebeten.

### **zu TOP 5**

2011 und in den Jahren zuvor ist die Kriminalität bezogen auf die Einwohner unter dem Stadtdurchschnitt. Für 2012 berichtete Herr Renk von der Polizei, dass die Rate

in einigen Deliktbereichen angestiegen sei. Die Polizei reagiert mit entsprechenden Maßnahmen, wie z.B. verstärkter Bestreifung. Es wurde festgelegt, dass die Problematik vom Ortsbeirat im Auge behalten wird.

**zu TOP 6**

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

**zu TOP 7**

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Der Ortsbeirat lehnt ein Zusammengehen mit anderen Ortsbeiräten ab. Punktuelle Zusammenarbeit ist bereits gängige Praxis.

**zu TOP 8**

Hier gab es keine Wortmeldungen.

Protokoll: G.-Ch. Riedel